

## **Bericht**

### **des Ausschusses für Infrastruktur betreffend Mehrjahresverpflichtung des Landes OÖ gegenüber der Schiene OÖ GmbH zur Sicherstellung der Finanzierung von Planungsaufwänden zur Erweiterung des S-Bahnnetzes im Großraum Linz durch die S6 (Durchbindung Mühlkreisbahn)**

[L-2016-281102/6-XXVIII,  
miterledigt [Beilage 1682/2021](#)]

In der „Absichtserklärung (2021) über die Infrastruktur des stadtregionalen Schienenverkehrs im Raum Linz, Zeitraum 2020 - 2030“ kommen das Land Oberösterreich, die Landeshauptstadt Linz und die Republik Österreich am 29. März 2021 als Zielsetzung überein, die Bevölkerung durch eine Reduktion von Lärm, Luftschadstoffen und Klimaänderungen zu entlasten, Treibhausgase und andere klimaschädliche Emissionen zu reduzieren und die stadregionale Erreichbarkeit durch einen leistungsfähigen Schienenpersonennahverkehr zu erhöhen. Die Durchbindung der Mühlkreisbahn (S-Bahnlinie S6) und die Schaffung einer leistungsfähigen Schienenverbindung zwischen den projektierten Knoten „Urfahr-Ost“ im Bereich des Kreuzungsplateaus Prager Straße/Linke Brückenstraße und „Auhof“ im Bereich des Science-Parks (S-Bahnlinie S7) ist für die Seiten dieser Absichtserklärung die zentrale Maßnahme, die zur Erreichung dieser Zielsetzungen führt. Die Bundesministerin für Klimaschutz, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie hat eine Bezuschussung aus Bundesmitteln des für den stadtregionalen Schienenverkehr neu geschaffenen Finanzierungsinstruments in der Höhe von 50 % der Planungs- und Investitionskosten in Aussicht genommen.

Weiters sind das Land Oberösterreich und die Republik Österreich übereingekommen, bis zum Ende des ersten Halbjahres 2021 in den entsprechenden Gremien die Genehmigung einer Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG betreffend einer ersten Tranche von Planungskosten für die zusätzlichen S-Bahnlinien S6 und S7 zu erwirken. Die Oö. Landesregierung hat demgemäß den Vorarbeiten der Abteilung Gesamtverkehrsplanung und öffentlicher Verkehr zur Erstellung einer Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG in ihrer Sitzung vom 12. April 2021 zugestimmt. Gegenstand dieser ersten Tranche der Planungskosten sind die geplanten Aufwände der Schiene OÖ GmbH für ein Vorprojekt zur S6 Hauptbahnhof - Mühlkreisbahnhof sowie die Einreichplanungen für den Bauabschnitt Linz Hauptbahnhof bis zur Unterführung Derfflingerstraße und den Bauabschnitt Mühlkreisbahnhof bis zur Rampe der Neuen Donaubrücke. Die weiteren Planungsabschnitte des Gesamtvorhabens werden in weiteren Vereinbarungen in Übereinstimmung mit der Entwicklung der verfahrensrechtlichen, organisationalen und wirtschaftlichen Projektentwicklung im Sinn der Absichtserklärung vom 29. März 2021 geregelt werden.

Zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der aktuellen und zukünftigen Landesregierung und zur Wahrung der Interessen des Landes OÖ in den Bereichen Standort, Umwelt, Wirtschaft und Mobilität hat die Abteilung Gesamtverkehrsplanung und öffentlicher Verkehr die Schiene OÖ GmbH am 2. September 2020 mit der Erstellung eines vergabereifen Planungsprojekts (Vorprojektsplanung, Einreichplanung, Bauausführungsplanung) beauftragt. Die Oö. Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 17. Mai 2021 einen Landeszuschuss in der Höhe von 400.000 Euro zur Abdeckung des Aufwands der Schiene OÖ GmbH für die Erstellung der hierfür benötigten Ausschreibungsunterlagen genehmigt. Die Schiene OÖ GmbH ist als Voraussetzung für die Vergabe dieser Planungsleistungen mit einer Finanzierungszusicherung durch das Land Oberösterreich auszustatten.

Das Planungsvorhaben betrifft die Vergabe eines Vorprojekts für die S6 (Durchbindung der Mühlkreisbahn) und Einreichplanungen für zunächst zwei Bauabschnitte derselben. Im Vorprojekt werden sämtliche erforderliche Unterlagen für die folgenden Planungsstufen (Einreichplanung) durch technische Büros erarbeitet und die strategischen Partner und die Öffentlichkeit in den Planungsprozess eingebunden. Das Ergebnis wird Berichte (zB Bodenprüfung, Kriegsmittel, Vermessung, geometrische Trassierungsdaten, Kostenschätzungen) und ggf. Vorverträge über Grundstückseigentum enthalten. Auf Basis einer Erstindikation wird ein Aufwand in der Höhe von 1.830.000 Euro im Zeitraum 2021 bis einschließlich 2023 erwartet. Aufbauend auf die Ergebnisse des Vorprojekts beabsichtigt die Schiene OÖ GmbH weiters die Vergabe von Einreichplanungen für zunächst die beiden Bauabschnitte Linz Hauptbahnhof (km 0,00) bis Derfflingerstraße/Unterführung (km 2,20) sowie Mühlkreisbahnhof (km 5,40) bis Neue Donaubrücke/Nordrampe (km 3,80). In diesen Einreichplanungen werden alle für das anschließende Genehmigungsverfahren erforderlichen Unterlagen eisenbahn- und materienrechtlicher Natur durch technische Büros erarbeitet. Der voraussichtliche Aufwand wurde durch die Abteilung Gesamtverkehrsplanung und öffentlicher Verkehr auf Basis der Erstindikation der voraussichtlichen Investitionskosten mit rund 24.750.000 Euro grobgeschätzt. Der Gesamtaufwand für Vor- und Einreichprojekte beträgt daher (aufgerundet) 26.580.000 Euro, die Schiene OÖ GmbH benötigt für diesen Betrag eine Zusicherung als Voraussetzung für die Vergabe der Planungsleistungen.

Der voraussichtliche Gesamtaufwand der Schiene OÖ GmbH in der Höhe von 26.580.000 Euro soll auf Grund der „Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und dem Land Oberösterreich über die Finanzierung der Planung der Stadtreionalbahnprojekte Linz“ zu gleichen Teilen zwischen dem Bund und dem Land Oberösterreich geteilt werden, sodass im Wege von zweckgebundenen Einnahmen des Landes 13.285.723 Euro der insgesamt vom Land Oberösterreich an die Schiene OÖ GmbH zu leistenden Zuschusses in der Höhe von 26.571.443 Euro aus Bundesmitteln zurückfließen. Der Schiene OÖ GmbH sollen durch das Land Oberösterreich der Gesamtaufwand gemäß folgenden Zuschussplan zur Verfügung gestellt werden:

	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>Gesamt</b>
in Euro	580.000	3.500.000	6.800.000	6.200.000	6.300.000	3.200.000	26.580.000

**Der Ausschuss für Infrastruktur beantragt, der Oö. Landtag möge die Mehrjahresverpflichtung des Landes Oberösterreich gegenüber der Schiene OÖ GmbH zur Sicherstellung der Finanzierung eines Vorprojekts zur Durchbindung der Mühlkreisbahn sowie von Einreichplanungen in den beiden Bauabschnitten Linz Hauptbahnhof - Derfflingerstraße/Rampe und Mühlkreisbahnhof - Neue Donaubrücke/Nordrampe für den Zeitraum 2021 bis 2026 im Ausmaß der diesem Antrag vorangestellten Begründung genehmigen.**

Linz, am 24. Juni 2021

**David Schießl**

Obmann

**Peter Handlos**

Berichterstatter